

Wohlfühl-Oase für Kühe

PIONIERWERK: Segnung des Kompostierstalles im Erbhof Nagelehof – Familie Stafler feiert mit Freunden

MAULS (gya). Der Erbhof Nagelehof mit 20 Hektar Grünfläche wird von Andreas Stafler verwaltet und geführt. Nach dem verheerenden Feuer von 2015 (wir berichteten) musste schnell ein neuer Stall errichtet werden. Nach gründlichen Überlegungen und Recherchen entschied sich Andreas Stafler für ein neuartiges Konzept: einen Kompostierstall. Dabei liegen die Kühe im Winter frei auf einer Kompostierfläche statt in konventionellen Liegeboxen und haben so mindesten 10 bis 14 Quadratmeter Platz zur Verfügung. Unter der Liegefläche sammelt sich der Kompost, der ein- bis zweimal im Jahr entfernt und direkt auf die Felder gebracht wird. Der Kompost hat eine ausgezeichnete Düngewirkung (PH Wert 8) und das Entstehen von Gülle wird um mindestens 60 Prozent reduziert.

Am Samstag lud Familie Stafler zur feierlichen Segnungsfeier und dem „Tag der offenen Stalltüre“ nach Mauls. Andreas Stafler begrüßte Freunde und Gäste, unter ihnen den Direktor und Obmann des Milchhof Sterzing Günther Seidner und Adalbert

Braunhofer und den Projektanten des neuen Stalles Willy Innerhofer. In seiner Ansprache dankte er allen für die Hilfe während und nach dem Brand und ganz besonders den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. „Trotz des großen Unglückes hatten wir noch Glück, denn es ist niemand zu Schaden gekommen. Aus der Not heraus musste ich von vorne anfangen. Ich wollte etwas Besonderes machen und ich glaube, es ist mir gelungen.“

Der Obmann des Milchhofes, Adalbert Braunhofer, zollte Staf-

ler Respekt für seinen Mut: „Das Wohl des Tieres steht hier im Vordergrund. Solche Betriebe sind ein Paradebeispiel für eine nachhaltig betriebene Milchwirtschaft“. Beim großen Feuer fiel alles den Flammen zum Opfer bis auf den Christus am Kreuz, und dies sei ein Zeichen, meinte Pater Pius in der Segensfeier. „Dieses Zeichen soll uns Mut geben, nicht zu verzagen und immer wieder von neuem anzufangen“, sagte Pater Pius.

Seniorchefin Traudi Staffler unterstrich: „Ich danke meinem

Sohn für seinen Mut. Ich bin so unglaublich stolz auf ihn. Auch sein Papi, der uns allzu früh verlassen hat, wäre stolz auf ihn“.

Nach der Segnung besichtigten die Geladenen die Stallungen. Einige bezeichneten dabei den Kompostierstall als „Wohlfühloase mit Wellnesscharakter für die Kühe“. Die Musikkapelle Mauls unter der Leitung von Ricarda Janissen umrahmte die Feier musikalisch. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgte die Freiwillige Feuerwehr von Mauls.

© Alle Rechte vorbehalten



Die komplette Familie Stafler freute sich mit allen ihren Kindern und Seniorchefin Traudi (Mitte in Tracht) und Andreas Stafler (links).

gya